



# Gemeinsam unterwegs

Nr 3/2020 Oktober - Dezember



Gottes Licht vertreibt deine Dunkelheit  
wie die Sonne die Nacht.  
Du wirst wieder heil werden.  
Jes. 58, 8



Foto: Netnoid

... im Lauf der Zeit bleibe ich der Gleiche, aber ich ändere mich, werde verwandelt, sonst kann ich nicht der Gleiche bleiben, versteinere, bin tot.

Von diesem Lebensgesetz erzähle ich jetzt auf dem Hintergrund, wie ich Priester sein, Pfarrer sein, Leitung ausüben und alles, was dazugehört, all die Jahre her erlebt habe.

Als ich 1977 zum Priester geweiht worden bin, war für mich ziemlich klar: ich bin ein paar Jahre Kaplan, dann werde ich Pfarrer in einer „guten“ oststeirischen Pfarre und bleibe es, solange es geht.

## Die neue Website ist online!

Seit kurzem ist die neue Website<sup>1</sup> der Pfarre Hönigsberg online. Neben vielen interessanten Informationen rund um das Pfarrleben und zahlreichen Fotos der vergangenen Jahre finden Sie dort auch einen laufend

aktualisierten Terminkalender. Scannen Sie einfach mit der Kamera Ihres Smartphones den nebenstehenden QR-Code und sehen Sie sich um.

<sup>1</sup> <https://hoenigsberg.graz-seckau.at/>

## Im Lauf der Zeit...

In meiner Zeit als Kaplan war es selbstverständlich, dass in einer Pfarre der Pfarrer das Sagen hat. Zunehmend wurde aber deutlich, dass er in seiner Leitung daran gut tut, auf den Kaplan und andere Hauptamtliche zu hören, aber auch ernst zu nehmen, was ehrenamtlich Engagierte einzubringen haben.

Die ersten 15 Jahre als Pfarrer, zusammen mit Pfr. Glasner in Zeltweg, haben mich vor allem gelehrt, wie hilfreich es ist, „gemeinsam“ etwas zu tun und entwickeln zu können.

Der Wechsel 2003 in den jetzigen Pfarrverband war in mehrfacher Hinsicht eine große Herausforderung (für uns als Pfarrer, aber sicher auch für die Pfarren!).

Einmal, dass da mehrere Pfarren da sind mit ihren je eigenen Menschen, Traditionen, Gremien, Mitarbeiter\*innen, usw. Dann, dass die Seelsorge für mich erstmals unmittelbar in ein Leitungsteam mit hauptamtlichen Pastoralassistent\*innen

eingebunden wurde. Ich muss gestehen, ich habe da ziemlich Bammel gehabt vor dem „Chefsein“ und dem Leiten.

Inzwischen bin ich überzeugt, dass der Weg der Seelsorge, den wir in unserem Pfarrverband zu gehen versuchen, richtig und auch zukunftsfruchtig in unserer Kirche ist:

wo sich das amtliche Weihepriestertum und das gemeinsame Priestertum der Gläubigen aus Taufe und Firmung nicht gegeneinander stellen, sondern miteinander auf dem Weg sind;

wo Haupt- und Ehrenamtliche je nach ihren Gaben und Fähigkeiten an der Leitung mitbeteiligt sind;

der Weg, der nach Glaube, Hoffnung und Liebe schmeckt!

*Kap. Hans Droschke, Pfr.*



## Wer seiner Führungsrolle gerecht werden will, muss genug Vernunft besitzen, um die Aufgaben den richtigen Leuten zu übertragen...

...und genug Selbstdisziplin, um ihnen nicht ins Handwerk zu pfuschen.

*Theodore Roosevelt*

Das 8. Kapitel des steirischen Zukunftsbildes hat die Überschrift „Wir gestalten den Dienst der Leitung neu“. Dieses Kapitel habe ich mit besonderer Aufmerksamkeit gelesen. Hört man doch oft: Die Krise der Kirche ist eine Krise der Leitung. Daher macht es hoffnungsvoll, wenn gerade bei diesem Thema im Zukunftsbild der steirischen Kirche von Erneuerung die Rede ist.

Was wird denn heute von einer zeitgemäßen Führung von Seelsorgeräumen, Pfarren, usw. erwartet? Eine erfolgreiche Führung erneuert, entwickelt, konzentriert sich auf Menschen, erweckt Vertrauen, denkt langfristig, fragt „Was?“ und „Warum?“, behält den Horizont im Auge, macht die richtigen Dinge, ...

Eine Geschichte kann vielleicht besser deutlich machen, welche grundsätzliche Haltung besonders von kirchlichen Führ-

ungspersönlichkeiten erwartet werden kann.

„Eines Tages spazierte er an einem Steinbruch vorbei, wo viele Arbeiter mit Steineklopfen beschäftigt waren. Da fasste er drei Arbeiter ins Auge, die mit unterschiedlichem Eifer bei der Arbeit waren.“

„Entschuldigen Sie, eine Frage. Wie sieht es mit Ihrer Motivation für diese Arbeit aus?“

„Motivation? So eine dumme Frage! Es gibt keine schlimmere Arbeit als dieses Steineklopfen. Aber weil es hier kaum Arbeit gibt, habe ich diesen Job angenommen.“

Der Mann ging eilig weiter zum nächsten Arbeiter. Dieser machte einen fleißigen Eindruck. Nun wollte es der Mann genauer wissen: „Ihnen scheint das Steineklopfen Spaß zu machen, oder?“

„Ja, heute schon! Ein herrlicher Tag. Ich bin verliebt, herrliches Wetter heute, mein Chef hat mich morgens gelobt, und das Steinmaterial hier in diesem Bereich des Steinbruchs lässt sich gut bearbeiten. Und so geht mir die Arbeit leicht von

der Hand und macht sogar Spaß!“ „Verstehe ich das richtig, dass Ihre Motivation vor allem von den Umständen und vom Umfeld abhängt?“ „Ja, genau“, antwortete der Steineklopfen und machte sich an den nächsten Stein.

Der Mann ging zum nächsten Arbeiter, der voller Eifer auf einen Granitbrocken hämmerte.

„Macht Ihnen der harte Stein nicht zu schaffen?“, wollte der Mann wissen.

„Nein, überhaupt kein Problem. Mir macht es sogar richtig Spaß, den Stein zu bearbeiten!“

„Aber ist das Steineklopfen nicht hart und eintönig?“

„Was heißt hier Steineklopfen? Sehen Sie nicht, was ich aus diesen Steinen mache? Ich arbeite am Gewölbe des Wiener Stephansdomes! Gibt es ein schöneres und ehrenvolleres Ziel, als ein solches großartiges Gebäude aufzubauen?“

Ich wünsche unserem Führungsteam das Bewusstsein, an einem schönen, großartigen „Gebäude“ zu arbeiten.

*Monika Müller*

### So heißt es unter anderem im Kapitel 8 des Zukunftsbildes<sup>1</sup>:

„Leitung umfasst verschiedene Aspekte (geistlich, sakramental, pastoral, organisatorisch, ökonomisch) und kann von **unterschiedlichen Personen eigenständig im Rahmen der Aufgabenbeschreibung und des jeweiligen Budgets wahrgenommen werden**. Der Dienst der Leitung wird in Form gemeinsam verantworteter Leitung ausgeübt – von **Haupt- und Ehrenamtlichen, von Frauen und Männern**, die Kirche vor Ort gestalten und für sie einstehen.“

#### Die Leitung eines Seelsorgeraumes

- das heißt: die Ausrichtung der Kirche auf Christus, seinen Dienst, seine Liebe, seine Hingabe – ist einem Priester anvertraut.

- Alle Ebenen (Pfarren/Seelsorgeräume, Diözese) haben synodale Strukturen, die Mitbestimmung ermöglichen.

- das heißt: **Entscheidungen werden in einem repräsentativen Miteinander aller Beteiligten gefunden.**“

<sup>1</sup> <https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/dioezese/zukunftsbild>





Mein Name ist Sonja Rinnhofer und ich bin Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung im Seelsorgeraum Oberes Müürztal.

Was steckt hinter dieser Stellenbezeichnung?

Ziel meiner Stelle ist es, den Seelsorgeraumleiter in unserem Seelsorgeraum im Bereich der

wirtschaftlichen Angelegenheiten zu entlasten.

Meine Aufgaben sind also vielfältig. So unterstütze und vernetze ich die Pfarrsekretärinnen im Seelsorgeraum, ich unterstütze die einzelnen Wirtschaftsräte, wo es notwendig ist, ich helfe bei der Erschließung neuer Finanzierungsquellen, ich wirke bei der Aufarbeitung von Beanstandungen nach einer internen Revision mit, u.v.m.

Weitere Aufgaben sind die Mitwirkung bei der Implementierung des Seelsorgeraumes und die Umsetzung des Zukunftsbildes.

## Es stellt sich vor... Sonja Rinnhofer

Nun noch kurz zu meiner Person: Ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern in Langenwang. Nach meinem Studium der Infrastrukturwirtschaft in Kapfenberg war ich als Verkehrsplanerin in Graz tätig. Seit 2014 bin ich Vorsitzende der Pfarrcaritas in Langenwang und seit 2017 bin ich im Pfarrgemeinderat Langenwang tätig.

Ich freue mich, dass ich bei der Entwicklung unseres Seelsorgeraumes so nah dabei sein darf und bin davon überzeugt, dass der Seelsorgeraum die Vielfalt unserer acht Pfarren unterstreichen kann.

### Getraut wurden:

Andreas Zink und  
Manuela Holzer



### Roraten

Die Roraten während der diesjährigen Adventzeit finden jeweils um 6 Uhr an folgenden Tagen statt: Dienstag, **1., 8. und 15. Dezember.**

## Aktuelles aus dem Wirtschaftsrat

Die Kirchenrechnung 2019 wurde in der Wirtschaftsratssitzung am 15. Juli 2020 mit einem Bilanzgewinn von € 5.701,03 abgeschlossen und einstimmig genehmigt.

Erträge	44.716,23
<u>Aufwendungen</u>	<u>39.015,20</u>
<u>Gewinn</u>	<u>5.701,03</u>

## Adventkranzsegnung bei der Steindlkapelle

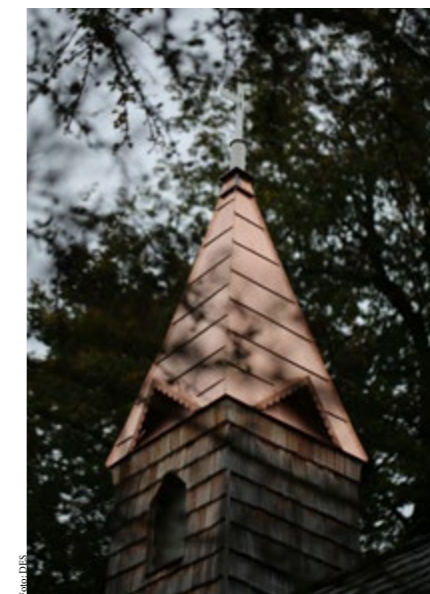
Die Adventkranzsegnung wird heuer erstmals bei der Steindlkapelle stattfinden. Wir freuen uns, am Samstag, den

**28. November** um **18 Uhr** mit Ihnen zu feiern und gemeinsam in eine hoffentlich besinnliche Adventzeit zu starten.



## Die Steindlkapelle - ein Kleinod in Zimmersdorf

Im Jahr 1889 wurde die Steindlkapelle, als Marienkapelle, von Hrn. Steindl, dem Besitzer der damaligen Ziegelei in Hönigsberg, als Gelübde für die wiedererlangte Gesundheit errichtet. 1964 wurde sie von dessen Tochter, Frau Helene Andorfer, das erste Mal renoviert. Doch dann geriet sie in Vergessenheit. Umwachsen von hohen Thujen und umgeben von einem Maschendrahtzaun, wurde die kleine Kapelle sogar als Garage zum Verkauf angeboten. Doch die Bewohner rund um diesen Ort haben sich zusammengetan, die Gemeinde hat die Kapelle gekauft, das Material zur Verfügung gestellt, und die Kapelle wurde von Grund auf saniert. Die Grundfesten wurden geradegestellt, der Altar renoviert, die Fenster und Türen neu gestrichen, die Außenfassade bekam einen neuen Anstrich und der Vorplatz wurde gepflastert. Am 15. August 1989 konnten bei



Seitdem ist die Steindlkapelle eingebunden im kirchlichen Jahreskreis: In der Osterzeit der Treffpunkt für den Kreuzweg, im Mai die Maiandachten, die Prozession zu Fronleichnam, Mariä Himmelfahrt mit der

einem festlichen Gottesdienst die gelungene Renovierung und das 100-jährige Bestehen der Kapelle gefeiert werden.

Kräutersegnung, der Startpunkt für den Erntedank, das Ziel für die Martinsfeier und im Advent das Adventblasen, die Herbergssuche und der Treffpunkt für die „Zimmersdorfer“ zum Gang für die Christmette.

Doch der Zahn der Zeit lässt nicht locker, und so wurde letztes Jahr noch das Dach erneuert und heuer bekam der Turm ein neues Kupferdach.

So ist unsere Steindlkapelle ein Ort geworden für ein Gebet, für ein bisschen „zur Besinnung kommen“ und zum Zusammenstehen und Plaudern.

Dafür danken wir heute allen fleißigen Helfern, die in vielen ehrenamtlichen Stunden auf dieses Kleinod schauen, es putzen und renovieren, und auch der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Monika Hammer

## Ganz herzlich laden wir zur Eltern-Kind-Gruppe der Pfarre Hönigsberg ein!

Hier treffen sich Eltern wie Großeltern mit ihren Sprösslingen um zu spielen, basteln, feiern, plaudern und gemeinsam zu jausnen. Unsere Kinder knüpfen erste Kontakte mit Gleichaltrigen und schließen Freundschaften untereinander.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Freitag im Monat zwischen 9.00 und 10.30 Uhr im Pfarrsaal und beginnen mit einem Begrüßungslied. Danach gibt's für ca. eine halbe Stunde ein Programm, das von uns vorbereitet wird. Um 9.30 Uhr setzen wir uns gemeinsam zu Tisch und nach einem Spruch oder Gebet lassen wir uns die

gesunde Jause schmecken. Natürlich bleibt auch noch genügend Zeit zum Spielen. Um 10.30 Uhr beenden wir unser Treffen mit einem Abschlusslied.

Ich freue mich auf Euch!

Kerstin Meinhart  
(Tel.: 0660 4070 123)

### Termine:

6. November  
20. November  
4. Dezember  
18. Dezember

### Tauftermine:

21. November, 19. Dezember

### Getauft wurden:

Josef Felix Eder  
Melia Grayson  
Jakob Kaindl



## „Spirit of God who dwells in me...“ Firmung am 10. Oktober 2020

Mit einiger Verspätung und unter besonderen Auflagen fand am 10. Oktober 2020 endlich auch das große Fest für unsere Firmlinge statt. Wenn auch in einer etwas ungewohnten Umgebung, nämlich im Stadtsaal Müzzuschlag, stellten Firmspender Hans Feischl und Pfarrer Hans Mosbacher durch die Wort-Gottesfeier das Sakrament der Firmung in den Mittelpunkt der Liturgie.



## „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

In unserer Pfarre gingen am 11. Oktober 2020 neun Kinder zur Erstkommunion und wurden damit auch in unsere Mahl-gemeinschaft aufgenommen.

Unser heuriges Erstkommunionsthema lautete: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Das Evangelium der Erstkommunion handelte von den Emmausjüngern, welchen der auferstandene Jesus Christus auf ihrem Weg nach Emmaus im Wort begegnet und den sie beim gemeinsamen Mahl schließlich am Brotbrechen erkennen.

Ein herzliches Vergelt's Gott der Pfarre ergeht an die Tischmütter, Frau Rosenbichler, Frau Büttner und Frau Janosch, die sich bereit erklärt haben, die Kinder vorzubereiten.



Der ursprüngliche Plan, sich mit den Kindern insgesamt fünf Mal zu treffen um gemeinsam zu beten, basteln, singen, spielen und Brot zu backen, sowie darüber nachzudenken, was wichtig ist, damit Gemeinschaft gelingt, konnte durch die Corona-Krise leider so nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurde ein großer Teil dieser Vorbereitung auf den Herbst verschoben und in einem Nachmittag nachgeholt.

Am 11. Oktober feierten wir schließlich um 9.30 Uhr mit der Tischgruppe von Fr. Rosenbichler und um 11.00 Uhr mit der Gruppe von Fr. Büttner und Fr. Janosch die Feier der Erstkommunion. Freuen Sie sich mit, dass die Kinder doch noch dieses schöne Fest feiern konnten und schließen Sie die Kinder und ihre Familien in Ihr Gebet ein.

RL Juliana Eder und PA Michaela Fetz

## Nikolausbesuch 2020

Der Hl. Nikolaus lebte im 4. Jahrhundert und war bekannt als Bischof von Myra in Kleinasien, der heutigen Türkei. Er ist auch heute noch ein Symbol gelebten sozialen Handelns, sozusagen ein Mann mit

Zivilcourage, und gilt als Patron der Kinder und Schutzheiliger der Schiffer und Kaufleute. Wegen seiner Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit war er sehr beliebt beim Volk und wird auch heute noch sehr verehrt.

Auch in unserer Pfarre kommt der Nikolaus am

**Samstag, 5. Dezember 2020  
ab 16 Uhr**

zu den Kindern und Familien (aufgrund des Corona-Virus unter Beachtung der jeweils aktuell gültigen Maßnahmen).

Wenn auch Sie sich über einen Besuch vom Nikolaus freuen würden, melden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag, 3. Dezember, in der Pfarrkanzlei unter der Tel.nr. 03852/2674 bzw. 0676/87426196 oder unter der Mailadresse:

[hoenigsberg@graz-seckau.at](mailto:hoenigsberg@graz-seckau.at)

Claudia Milocco



## Sternsingeraktion 2021

Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu, ist bereits seit dem Mittelalter traditioneller Brauch und wurde wiederbelebt von der Katholischen Jungschar.

Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt.

„Sternsingeraktion 2021 – aber sicher!“ bedeutet, dass die Sternsingeraktion mit speziellen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt wird.

Es gibt gute Gründe, die Sternsingeraktion 2021 durch-

zuführen: Wir alle haben bereits viel Erfahrung zu Corona-Maßnahmen, die wir für das Sternsingen 2021 nützen können, um sie für alle Beteiligten sicher zu gestalten. Gerade in Krisenzeiten ist es ein kräftiges Lebenszeichen der Kirche, wenn die Sternsinger\*innen den Segen für das Jahr 2021 bringen. Und die Armut vieler Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert, sie sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen.<sup>1</sup>

Bei der Sternsingeraktion leisten die Pfarren jedes Jahr Großartiges, das wird mit Gottes Hilfe auch im nächsten Jahr so sein, wenn am **Montag, den 4. Jänner 2021** in der Pfarre Hönigsberg hoffentlich viele Kinder und Jugendliche wieder unterwegs sein werden, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden!

Daher ersuchen wir wieder alle, die sich beteiligen und mithelfen möchten, sich im Pfarrhof zu melden, sei es, um ein Mittagessen für eine Gruppe zu kochen, eine Gruppe zu begleiten oder selbst als Sternsinger mitzugehen!

Ein herzliches DANKE dafür schon im Voraus!

Claudia Milocco





\*An jedem letzten Sonntag im Monat beginnt der Sonntagsgottesdienst in Hönigsberg um 8.45 Uhr  
 Jeden 2. und letzten Sonntag ist der Sonntagsgottesdienst in **Mürzzuschlag** um 10.15 Uhr.  
 Sonntagsgottesdienst in **Spital am Semmering**: Am 1., 3. und 5. Sonntag um 10.15; am 2. und 4. Sonntag um 8.45 Uhr  
**Messe Bezirkspflegeheim**: Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Gottesdienste:	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
<b>in Hönigsberg</b>		<b>10.15 *</b>		<b>18.30</b>			
in Mürzzuschlag	18.30	8.45 *	18.30			17.30 LPZ	8.45
in Spital a. S.		siehe oben					18.30

**Kanzleistunden der Pfarre:** Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Kanzleistunde des Pfarrers:** Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
 Tel. Nr.: +(43)3852/2674, Handy: +(43)676/87426196, email: hoenigsberg@graz-seckau.at, hoenigsberg.graz-seckau.at/

## Pfarrkalender Oktober - Dezember

- So 25.10. 08.45 Uhr Hl. Messe – Ende der Sommerzeit
- So 01.11. 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, Allerheiligen  
 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres  
 14.00 Uhr Andacht beim Friedhofskreuz in Mürzzuschlag und Gräbersegnung  
 13.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche Langenwang, Friedhofgang und Gräbersegnung
- So 08.11. 10.15 Uhr Hl. Messe, Ehejubiläumsmesse
- So 15.11. 10.15 Uhr Hl. Messe, Elisabethsonntag
- So 22.11. 10.15 Uhr Hl. Messe, Christkönig
- Sa 28.11. 18.00 Uhr Adventkranzsegnung bei der Steindlkapelle
- So 29.11. 08.45 Uhr Hl. Messe, 1. Adventsonntag
- Di 01.12. 06.00 Uhr Rorate - *wenn möglich anschließend Frühstück im Pfarrsaal*
- So 06.12. 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier, 2. Adventsonntag
- Di 08.12. 06.00 Uhr Rorate - *wenn möglich anschließend Frühstück im Pfarrsaal*, Maria Empfängnis
- So 13.12. 10.15 Uhr Hl. Messe, 3. Adventsonntag – „Gaudete“
- Di 15.12. 06.00 Uhr Rorate - *wenn möglich anschließend Frühstück im Pfarrsaal*
- So 20.12. 10.15 Uhr 4. Adventsonntag

**DAS BESONDERE ZU FINDEN IST SCHWER...  
 ...ES ZU ENTDECKEN IST WUNDERBAR**

**KOSMETIK | DORIS**

**SPEZIALISIERT AUF**

- \*Anti-Aging
- \*Ultraschall
- \*Mesoporation
- \*Radiofrequenz
- \*Micro-Needling
- \*Vit C Behandlung
- \*Liftingbehandlung
- \*Mikrodermabrasion
- \*Wimpernverlängerung....



8670 Krieglach, Alter Sommer 2, Tel.: 0660 705 2010

**Wechseln wie nie zuvor:**  
**Girokonto gratis im 1. Jahr\***

**SPARKASSE**   
**Mürzzuschlag**

**Kontowechselerservice:**  
 **05 0100 - 37302**

**Freitag bis 17 Uhr geöffnet!**



\*Angebot gültig bis 31.12.2020



**FLEISCH- u. WURSTWAREN**  
**GUISCHELHOFER KG.**

8682 Hönigsberg • Grazer Straße 97      8680 Mürzzuschlag • Wiener Straße 25  
 Telefon 03852/24 66      Telefon 03852/54 08

*Spezialitäten aus eigener Erzeugung*

**Die Menschen in der Region sind uns wichtig!**



**Stadtwerke**  
**MÜRZZUSCHLAG** GMBH

03852/2025-0 | office@stwmz.at | www.stwmz.at